

HANS-WALTER RUCKENBAUER
angewandte-ethik.uni-graz.at

Institut für Philosophie
Universitätszentrum Theologie
8010 Graz, Heinrichstraße 78 B

KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ
UNIVERSITY OF GRAZ



**Ethisch reflektiert entscheiden
in den Spannungsfeldern**

**KINDESWOHL – KINDESWILLE
&
UMGANG MIT KNAPPEN RESSOURCEN**

Miteinander bewegt – Salzburg, 13. Juni 2019



Orientierung im Handeln oder: Wohin geht die Reise?



Gabriel Orozco
(Mexican, born 1962)

Four Bicycles
There Is Always One Direction
1994

Entscheidungsprozesse strukturieren

Prinzip der Reiseplanung...

mit 3 Fragen (nach Erich H. Loewy [1995]) in fixer Reihenfolge :

1. **Wo sind wir** ? (*Wo fängt die Reise an?*)
2. **Wo wollen wir hin** ? (*„Quo vadis“ Frage...*)
3. **Wie kommen wir zum gewünschten Ziel** ?
 - *Falsche Einstiegsfrage*: Was sollen wir tun? – führt zu unklarer („zielfreier“) Aktivität & zu verengenden Ja-Nein-Alternativen
 - Beachte den Unterschied zwischen ReiseBERATUNG und ReiseLEITUNG!

Mittelpunkt : das kranke Kind

Das Recht auf entwicklungs- und situationsgemäße **Partizipation** in medizinischen Entscheidungen fasst die UN-Kinderrechtskonvention § 12 Abs 1:

Die Vertragsstaaten sichern dem Kind, das fähig ist, sich eine eigene Meinung zu bilden, das Recht zu, diese Meinung in allen das Kind berührenden Angelegenheiten frei zu äußern, und berücksichtigen die Meinung des Kindes angemessen und entsprechend seinem Alter und seiner Reife.

Nota bene: **Kein Wohl ohne Wille!**

Beachtlich ist der **qualifizierte Kindeswille** (nach Wiesemann / Peters 2013): „die **nachdrückliche Meinungsäußerung** des Kindes, die wiederholt vorgetragen wird, für das Kind eine besondere **emotionale Bedeutung** hat und deren Nichtbeachtung die **Selbstachtung** des Kindes untergraben würde“.

... und seine sozialen Bezugssysteme

1. Da sich Identität und Persönlichkeit des Kindes in enger Wechselwirkung mit Bezugspersonen und sozialem Umfeld entwickeln, ist der individuelle ethische Ansatz bei Kinderrechten durch **beziehungsethische Konzepte** zu ergänzen.
2. Auf der Ebene von **Organisationen** braucht es zudem systemische Interventionen für:
 - ✓ eine kinderfreundliche Infrastruktur
 - ✓ standardisierte Abläufe in der Partizipation
 - ✓ spezifische Weiterbildungsangebote wie z.B.
 - Kinderrechte und Medizin
 - kindergerechte Prozeduren
 - kultursensible Therapie und Pflege
 - Führung von Gesprächen mit Kindern und Eltern

Therapie um jeden Preis?

Vorbemerkung (mit G. Maio [2011]):

„Eine Gesellschaft ohne **Schicksal** ist eine Gesellschaft ohne Gnade.“

Orientierung 1: ethisch reflektiertes **Kostenbewusstsein** (Stufenmodell)

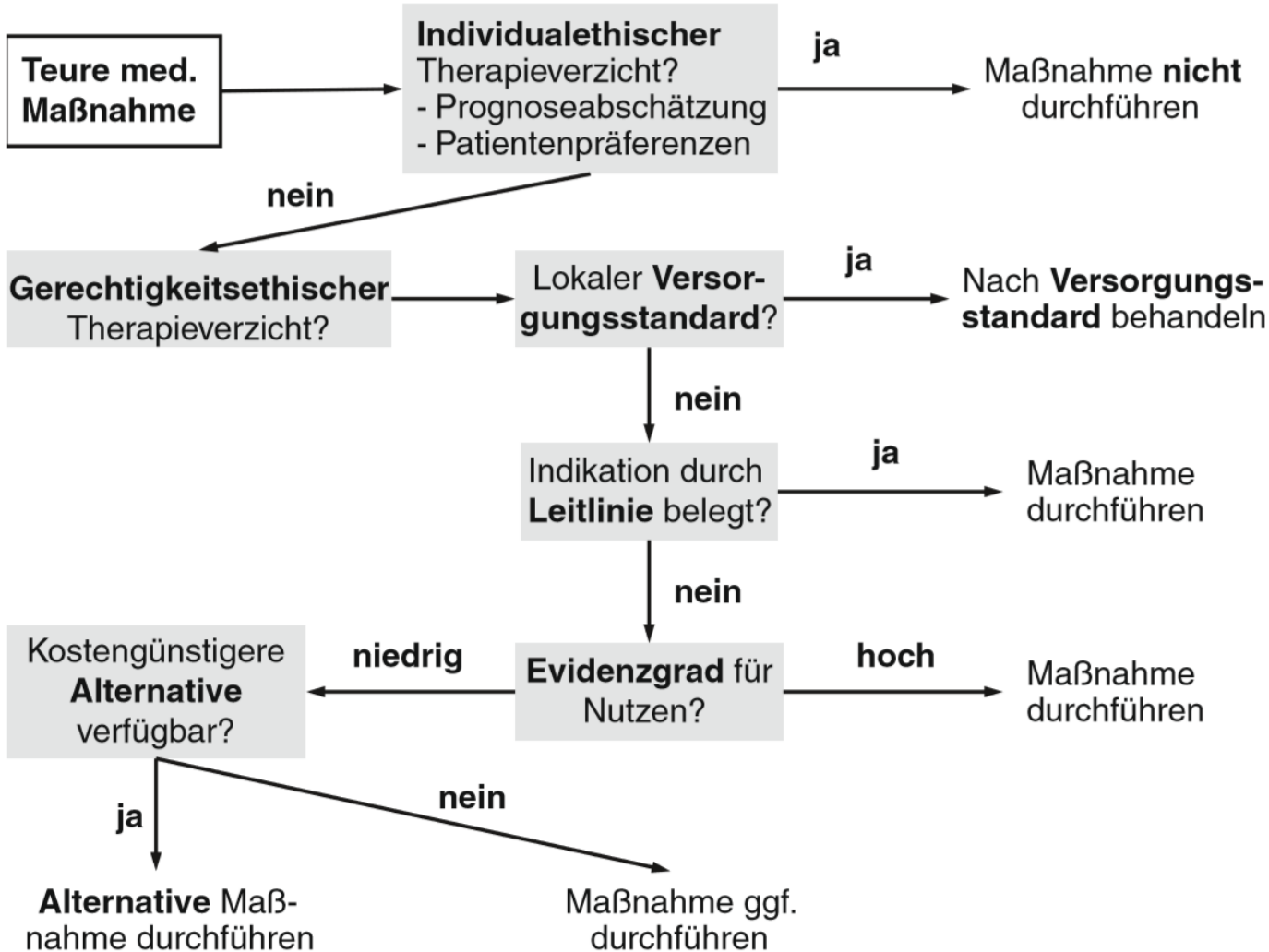
- ✓ Der **individualethische Therapieverzicht** (Stufen 1-3) ist in der Regel mit dem ärztlichen Ethos kompatibel (Genfer Gelöbnis i.d.F. Chicago 2017 bzw. Prinzipien des Wohltuns, des Nichtschadens und des Respekts der Patientenautonomie).
- ✓ Diskussionspunkt **gerechtigkeitsethischer Therapieverzicht** (Stufe 4)

Orientierung 2: **Vorgehen zur Abklärung** des Einsatzes einer teuren medizinischen Maßnahme bei fraglichem Nutzengewinn für Patient*in.

Ethisch vertretbarer Umgang mit knappen Ressourcen im Einzelfall

| Maßnahme | Ethische Begründung |
|--|-------------------------------------|
| 1 Unterlassung ineffektiver Maßnahmen im Sinne einer evidenzbasierten Medizin | <i>Wohltun/Nutzen, Nichtschaden</i> |
| 2 Konsequente Berücksichtigung individueller Patientenpräferenzen | <i>Respekt der Autonomie</i> |
| 3 Minimierung des diagnostischen und therapeutischen Aufwands für das Erreichen eines bestimmten Therapieziels | <i>Nichtschaden</i> |
| 4 Verzicht auf teure Maßnahmen mit einem geringen/fraglichen Nutzengewinn für den Patienten | <i>Gerechtigkeit</i> |
| a) Lokale Versorgungsstandards (\Rightarrow <i>explizit</i>) | |
| b) Im Einzelfall (\Rightarrow <i>implizit</i>) | |
| - Berücksichtigung prozeduraler Mindeststandards | |
| - Durchführung von Kosten-Fallbesprechungen | |
| - Beratung durch ein klinisches Ethikkomitee | |

© Marckmann G. (2012)



Ethischer Algorithmus zur Abklärung des Einsatzes einer teuren medizinischen Maßnahme



Danke für Ihr
Mitdenken!